

Lernziele zum Kurs 33763 – Leitfaden für die Klausurvorbereitung

Sehr geehrte Studierende,

um Ihnen die Bearbeitung der Studienmaterialien in diesem Modul ein wenig zu erleichtern, haben wir Lernziele zu den prüfungsrelevanten Inhalten der Kurse formuliert, die Ihnen für die Klausurvorbereitung und die Entwicklung Ihrer persönlichen Lernstrategie als Wegweiser dienen sollen. Im Laufe Ihrer Auseinandersetzung mit den Kursinhalten sollten Sie ein derart strukturiertes und selektives Lesen einüben, da dies zu den Schlüsselkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens gehört.

Moodle-Lernumgebung: Bitte beachten Sie auch das in unserer Moodle-Lernumgebung für Sie bereit gestellte Zusatzmaterial zu diesem Kurs, die Einführung in die Matrix-Algebra und, ganz besonders wichtig für Sie, die Ergänzungen zu den netzwerkanalytischen Konzepten *Dichte* und *Cliquen*.

Keine Angst vor Matrix-Algebra: Wie Sie der folgenden Studienanleitung entnehmen können, sind die Berechnungen, für die Sie die Matrix-Algebra benötigen würden, für Sie zwar nicht klausurrelevant (z.B. die Erstellung einer Erreichbarkeitsmatrix). Dennoch möchten wir Ihnen diese kleine Einführung in die Matrix-Algebra an die Hand geben und empfehlen ihre Lektüre für eine vertiefende Erarbeitung der Kursinhalte und ein besseres Verständnis der dort im Zusammenhang verschiedener netzwerkanalytischer Analyseverfahren aufgeführten Rechenschritte.

Lernziele: Nach der Bearbeitung dieses Kurses sollten Sie in der Lage sein

- zentrale Grundannahmen und Elemente der Spieltheorie und der sozialen Netzwerkanalyse zu benennen und die zentralen Begriffe zu definieren;
- Standardspiele (s.u.) zu beschreiben und in einfachen Varianten beispielhaft zu verdeutlichen;
- Arten von Netzwerken zu unterscheiden und wichtige Maßzahlen und Konzepte zu ihrer Charakterisierung zu benennen und zu definieren.

Es ist dagegen nicht erforderlich, alle Varianten und Kombinationen der Spiel zu kennen oder, im Zusammenhang der sozialen Netzwerkanalyse, alle aufgeführten Formeln benennen und anwenden zu können.

Im Einzelnen sollten Sie sich mit folgenden Begriffen und Konzepten vertraut machen:

Kurs 33763 „Soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie“: Spieltheorie

Grundelemente Spieltheoretischer Modellierungen

- Grundannahmen der Spieltheorie
- Akteure als rationale Egoisten
- Spielbaum
- perfekte und vollständige Information
- Handlungsoptionen (z.B. C und D), Strategien, Strategiekombinationen und Strategieraum
- Matrixdarstellung und Auszahlungsfunktion
- Elemente eines Spiels und Arten von Spielen
- Lösungen und Gleichgewichte: dominante Strategien, Nash-Gleichgewicht, Pareto-Optimum
- drei Grundmuster strategischer Situationen: Koordination, Kooperation (soziale Dilemma-Situationen), Konflikt
- Konflikt: Konstantsummen-Spiele, Nullsummen-Spiele

Standardspiele

- Koordinationsspiel: Problem der Koordination, Interessenkonvergenz, Salienz und Fokalkpunkt , ungleiche Interessen
- Gefangenendilemma (PD), einfache Form
- Chicken Game (CG)
- Assurance Game (AG); Assurance Game und Vertrauensmodell
- partieller Konflikt: Battle of the Sexes

Kurs 33763 „Soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie“: Soziale Netzwerkanalyse

Grundelemente der sozialen Netzwerkanalyse

- soziale Einheiten
- Beziehungen
- Soziogramm und Soziomatrix
- formale Eigenschaften von Beziehungen
- komplette und egozentrierte Netzwerke

Maßzahlen und Konzepte zur Charakterisierung von Netzwerkeigenschaften

- Verbundenheit und Dichte (nicht erforderlich: Berechnungen zur Erreichbarkeit)
- lokale und globale Zentralität, Makler-Zentralität, Zentralisierung
- einfaches Prestige eines Akteurs
- negative und positive Verbundenheit von Netzwerken
- strukturelle Autonomie
- Cliques

Viel Erfolg!

Ihre Modulbetreuerinnen